

	<p>Objekt: Dreiteiliger Herrenanzug</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 2003,KR 100 a-c</p>
--	---

Beschreibung

Seidengewebe mit kleinteiligem Musterrapport, die sogenannten "droguets", waren um 1760 ein beliebtes Material für elegante Herrenanzüge, denn ihr Musterverlauf musste beim Zuschnitt der zahlreichen Anzugteile nicht berücksichtigt werden. Bei diesem Droguet stehen vor dem lachsfarbenen Grund geschwungene weiße Blättchen, die ein rautenförmiges Muster bilden, das jeweils kleine blaue Blüten enthält. Der Rock hat einen kurzen Stehkragen, leicht zurück geschnittene Schöße und lange, mäßig weite Ärmel mit anliegenden Manschetten. Die kragenlose, noch verhältnismäßig lange Weste mit langen Ärmeln ist vollständig aus dem Oberstoff gefertigt. Die Kniebundhose hat einen Schlitzverschluss und schließt unterhalb der Knie mit vier Knöpfen und einer Schnalle. Eine Garnitur von 24 aufwändig mit Silberlahn bezogenen Knöpfen bildet den einzigen Schmuck des Rocks. Alle Knopflöcher sind mit feinsten Stichen umstochen und heben sich kaum vom Muster ab. ChrW

Entstehungsort stilistisch: Frankreich

Grunddaten

Material/Technik:	Seide, lachsrosa, Droguet, lancierte Musterung in Creme, Schwarz, Hellblau; Knöpfe: Holz, Silberlahn glatt und geprägt, Lahn um Friséseide; Futter: Seide, creme
Maße:	Länge: Rock VL./RL. 104 cm; Weste: VL./R. 76 cm; Länge: Hose VL/RL 59 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1765
	wer	

wo